



Blick vom Kirchturm

Gemeindebrief der
Evangelischen
Kirchengemeinde Eichstetten

Ausgabe 135 - Ostern 2019

**Jesu Tod und seine
Auferstehung – mitten
in meinem Leben**

**Konfi-Freizeit:
Gebet und Gebot
bei Spiel und Spaß
am Ibichhof**

**Wir besuchen Israel –
Kommen Sie mit?**

**Neues aus der
Gemeindeversammlung**

Kirchenwahlen 2019

**Kindergottesdienst
in der evangelischen
Kirche**

Begegnungen und Termine 2019

16.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht
17.04.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Schwanenhof
17.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht
18.04.	19.00 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlsgottesdienst
19.04.	10.15 Uhr	Karfreitag: Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor
19.04.	15.00 Uhr	Karfreitag: Abendmahlsgottesdienst, Empfang des Abendmahls im Sitzen
21.04.	ab 5.15 Uhr	Osternacht: Osterfeuer
21.04.	5.30 Uhr	Osternacht: Osternachtsgottesdienst, im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindehaus
21.04.	10.15 Uhr	Ostersonntag: Familien-Gottesdienst mit Taufen
21.04.	14.00 Uhr	Ostersonntag: Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor
22.04.	10.15 Uhr	Ostermontag: Abendmahlsgottesdienst
05.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst der Konfirmanden „#Sundays for future“
11.05.	19.00 Uhr	Konzert: Trio Canti Avium: „Tierisch-Musikalisch“ – Musik rund um das Thema Tiere
12.05.	10.15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Einsegnung
12.05.	18.00 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation mit Abendmahl
19.05.	10.15 Uhr	Sonntag Kantate: Gottesdienst mit Kirchenchor und mit Beauftragung zum Seelsorge-Dienst
	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für Liebende, Katholische Kirche St. Jakobus
26.05.	10.15 Uhr	Viertele Gottesdienst, Marienstraße 32
30.05.	10.15 Uhr	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst
10.06.	10.30 Uhr	Pfingstmontag: Ökumenischer Regiogottesdienst in March- Hugstetten
14.07.	10.15 Uhr	Waldgottesdienst mit Chrischonagemeinde
20.07.	19.00 Uhr	Konzert: Los Ympossibles, anschl. Hock unter der Linde
28.07.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst „Du tust mir gut! <i>hoch 2</i> “

Impressum:

Redaktion: Irene Haßler, Gabi Wiedemann, Andreas Fischer, Werner Rinklin

Layout+Druck: Dietmar Schleier

ViSdP: Irene Haßler

Auflage: 1400 Stück

Bankverbindung: Volksbank Breisgau-Nord eG, IBAN: DE82 6809 2000 0010 1066 99 BIC: GENODE61EMM

Stichwort: Blick vom Kirchturm

Telefon: 07663/1251

Mail: Eichstetten@kbz.ekiba.de und Irene.Hassler@kbz.ekiba.de

Aktuelles und weitere Informationen zu unserer Gemeinde und zu unserem Gemeindeleben sind auch auf unserer Homepage zu lesen: www.ekie.de

Facebook: Kirche.Eichstetten

Titelbild: Eichstetten-Foto von Marcus Willig, aufgenommen im Herbst 2016

Jesu Tod und seine Auferstehung – mitten in meinem Leben

Mit Gedanken des Theologen Karl Rahner (1904 – 1984)

Was wir Christen an Karfreitag und Ostern feiern, das ist nicht nur einmal vor langer Zeit geschehen. Vielmehr ist beides, Sterben und Auferstehen, mitten in unserem Leben greifbar. In Jesus hat Gott beides als seine Tat auf sich genommen, um uns vom ewigen Tod zu erlösen. An jenem ersten Karfreitag ist das in seiner Finsternis endgültig ans Licht gekommen, was immer gilt, weil es sich immer neu ereignet. Der Apostel Paulus nennt es den „Skandal“, das Ärgernis, und die Torheit des Kreuzes (1. Korinther 1,23). Und gleichzeitig betont er: Für uns aber, die wir glauben, zeigt sich eben darin Gottes Kraft und seine Weisheit. Sicher: In unserem Alltag spüren wir den kalten Hauch des Todes nicht immer. Das ist gut und weise. Nur so können wir leben. Am Karfreitag, an diesem Tag des Gedenkens des Todes Jesu, da ist die Endlichkeit des Todes doch deutlich zu spüren, ja mit Händen zu greifen. Wenn wir dem immer wieder nachspüren, dann kann uns das für unser Leben und für unser Sterben helfen. Dann werden wir mit Jesus mitgehen und mit ihm jene Worte mitbuchstabieren, die er vertrauensvoll zu seinem himmlischen Vater sagt: „Vater, in deine Hände befehle

ich meinen Geist.“ (Lukas 23,46) Wer seinem himmlischen Vater sich selbst und seine Lieben, sein Leben und seinen Tod anbefiehlt, der kann alles andere – durch Jesus Christus – getrost unserem Herrn und Heiland überlassen.

An Ostern feiern wir den Anfang der Herrlichkeit. Auch hier feiern wir nicht ein Ereignis, das in der Vergangenheit liegt. Ja, gewiss: Wir glauben, Jesus ist (damals) am dritten Tag auferstanden. Gleichzeitig aber gilt die Verheißung der Auferstehung für uns bis heute. Mit Jesu Tod und Auferstehung setzt Gott den Beginn des neuen Lebens für jeden von uns. Es hat schon begonnen, und es ist dabei, sich zu vollenden – mitten in unserem Leben. Es führt uns durch den Todesschmerz zur herrlichen Vollendung von Gottes neuer Welt – schon heute, mitten im Leben, und erst recht am Ende unseres Lebens, wenn unsere „letzte Stunde“ schlägt, die uns in einer unvorstellbaren Verwandlung Anteil am neuen Leben bei Gott gibt. So können wir auch dieses Jahr wieder ge-Trost Ostern feiern und uns trösten und aufrichten lassen für die Wegstrecke, die vor uns liegt: Unser Herr ist sie schon gegangen. Wir dürfen darauf vertrauen, was Paul Gerhardt so formuliert: „Wo mein Haupt durch ist ´gangen, da nimmt er mich auch mit.“ (EG 112,6)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest im Vertrauen auf unseren auferstandenen Herrn!

Ihre Irene Haßler, Pfarrerin

Editorial

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser unseres Gemeindebriefes, wir vom Pfarramt und vom Kirchengemeinderat sind bemüht, die anstehenden Probleme zu lösen und dabei das Gemeindeleben dennoch gut am Laufen zu halten.

Schon seit Jahren beschäftigt uns die Situation unseres Gemeindehauses und die dringend nötige Baumaßnahme dort. Aktuell kommt hinzu, dass die Heizung, die sowohl das Gemeindehaus als auch das Pfarrhaus mit Wärme und Warmwasser versorgt, außer Betrieb genommen wurde. Weiterhin beschäftigt uns die Vorbereitung auf die allgemeinen Kirchenwahlen im Dezember dieses Jahres und was das für unseren Kirchengemeinderat und für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde bedeutet. Viele Menschen arbeiten und denken mit uns mit und beten für die Geschicke unserer Gemeinde. Ihnen allen an dieser Stelle vielen Dank dafür!

Mögen die vorliegenden Berichte und Informationen unsere Verbundenheit untereinander stärken. Und möge unser Herr bei allem, was wir tun und entscheiden, unter uns sein und uns führen und leiten!

Herzlichst grüßt Sie Ihre
Pfarrerin Irene Haßler

Konfi-Freizeit: Gebet und Gebot bei Spiel und Spaß am Ibichhof

Ein bisschen trauern wir ja schon dem Haldenhof nach, der, im Simonswälder Tal hinter Wildgutach gelegen, lange Jahre vom Evangelischen Kirchenbezirk Emmendingen betrieben wurde und wo wir in dieser Zeit unsere Konfirmanden-Freizeiten abgehalten haben. Inzwischen haben wir zwei weitere schöne und schön gelegene Häuser im Simonswälder Tal kennengelernt: den Wolfshof und den Ibichhof. Zum zweiten Mal waren wir Ende Februar mit den Konfirmanden aus Eichstetten und aus Vörstetten, mit Teamern aus beiden Dörfern und mit zwei Vörstetter Kirchengemeinderäten als Küchenteam zur Konfirmanden-Freizeit auf dem Ibichhof. Dabei finden wir es immer wieder spannend, wie sehr die Gemeinschaft die jun-



Die diesjährigen Konfirmanden aus Vörstetten und Eichstetten

gen Menschen zusammenführt, gemeinsame Aktionen durchführen hilft und neue Beziehungen wachsen lässt.

Einen Tag lang verwandeln wir unsere Gemeinschaft in ein Kloster. Als Mönche und Nonnen verkleidet können die Konfirmanden verschiedene Möglichkeiten des Gebets ausprobieren. Wir halten die Tagzeiten-Gebete und tauschen uns über das Gebet und über unseren Glauben aus. Am Sonntag morgen feierten wir unseren eigenen Gottesdienst, bei dem die Konfi-Teamer in 1-Minuten-Predigten je ein Bibelwort auslegten und so den Konfirmanden Mut zum Glauben machten. Wir machen uns Gedanken über Gebote und Ver-

bote, betrachten Verkehrsschilder und nähern uns auf diese Weise dem an, was die Zehn Gebote Gottes für eine Bedeutung für unser Leben und für das Zusammenleben von uns Christen haben.

Am Samstag Nachmittag geht es um spielerische Herausforderungen, die die Konfirmanden in Kleingruppen meistern sollen. Dabei machen sie im Sinne der Erlebnispädagogik große Erfahrungen bei kleinen Übungen in entspannter und gelöster Atmosphäre. Und abends geht es hoch her: Am Freitag abend ist Spielabend angesagt. Unter der Spiel-

leitung der Konfi-Teamer war für Spiel und Spaß gesorgt. Am Samstag Abend veranstalteten wir einen Knigge-Abend. Schon Stunden davor begannen die Jugendlichen, sich zu stylen und die passende Kleidung für den Abend auszuwählen. Und unser Küchenteam begann mit den Vorbereitungen für ein edles mehrgängiges Menü, das dann von den Teamer-Damen aufgetragen wurde. Somit war auch für noble Bewirtung gesorgt. Selbstverständlich gab es zwischen den einzelnen Gängen kleine Aktionen: Servietten-Falten, Krawatten-Binden und Brezel-Spiel standen da neben dem Kutscher-Spiel und einer Tanz-Übungseinheit, die den Abend abrundete und in eine lockere Gemein-

schaft beim Free-Style-Tanzen überführte. Begeisterung war allenthalben spürbar. Herzlichen Dank unserem tollen Team!

Unsere diesjährigen Konfirmanden sind:

Fibia Daniela Borowski, Dillstraße 9A, Melina Danzeisen, Altweg 39, Alexander Danzeisen, Hauptstraße 54, Lisa Feser, Dorfgraben 12, Killian Heinrich, Im Längental 8, Moritz Hiss, Hauptstraße 31, Tapio Holzleiter, Altweg 14, Hanna Kullmer, Hauptstraße 67, Sebastian Meier, Talstraße 2, Emilia Theresa Meier,



Die Teamer aus den beiden Kirchengemeinden

Altweg 125, Hannah Möller, Altweg 120, Julia Richter, Bahnhofstraße 8, Pia Schill, Burgunderweg 14, Magnus Schöchlin, Im Hausgarten 4, Nathan Tschiggfrei, Goethestraße 21, Marius Uricher, Im Röthenbach 29, Nils Walter, Burgunderweg 18.

Neues aus der Gemeindeversammlung

Wir besuchen Israel – Kommen Sie mit?

Vom 19. bis 27. März 2020 veranstaltet die Dr. Augustin Studienreisen GmbH eine Israel-Rundreise für uns und Teilnehmer aus unserem Kirchenbezirk.



Näheres erfahren Sie bei uns. Sprechen Sie uns an.



Gut besucht war die diesjährige Gemeindeversammlung am 17. März 2019. Neben aktuellen Informationen zum Konfi-Camp und zur neuen Leitung im Kindergarten wurde der Haushalt mit den Rücklagen der Gemeinde vorgestellt sowie Anforderungen und Planskizzen für eine Erneuerung des Gemeindehauses dargestellt. Diese von Mitgliedern des Teilprojektes „Bau“ unseres Liegenschaftsausschusses erarbeiteten Planskizzen gehen davon aus, dass die Grundmauern des Anbaus an unser Gemeindehaus aus dem Jahr 1978 stehen bleiben können. Die alte Pfarrscheuer würde abgerissen werden und an ihrer Stelle ein neues Gebäude im Verbund mit dem damaligen Anbau entstehen.

Wir haben Rücklagen gebildet, die unseren Anteil an dieser Baumaßnahme zu einem guten Teil finanzieren können. Genauere Informationen geben wir gerne persönlich. Fragen Sie uns an!

Kirchenwahlen 2019

Am 1. Dezember 2019, dem 1. Adventssonntag, finden die diesjährigen allgemeinen Kirchenwahlen unserer Badischen Landeskirche statt. Im Vorfeld möchten wir Sie ermutigen, sich Gedanken darüber zu machen, wie Sie unsere Gemeinde unterstützen möchten oder wen Sie als möglichen Kandidaten für das Amt des Kirchenältesten ansprechen könnten. Haben Sie jemanden im Blick? Lassen Sie es uns wissen, wir lassen Ihnen gerne ein Unterstützungsformular zukommen, auf dem Sie die benötigten 10 Unterschriften zur Kandidatur für den Kirchengemeinderat sammeln können.

Die Kirchenwahlen werden, wie auch bei den letzten Wahlen 2013, als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Alle im Wählerverzeichnis unserer Kirchengemeinde aufgeführten Gemeindeglieder bekommen im Vorfeld der Wahl die Briefwahlunterlagen zugestellt. Ihren Wahlschein können Sie im Pfarramt einwerfen oder am 1. Dezember 2019 in die bereitgestellte Wahlurne abgeben. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Sie wollen mehr über die Kirchenwahlen wissen? Unsere Evangelische Landeskirche hat hierzu ein Wahlbüro in Karlsruhe eingerichtet und betreibt die Internetseite www.kirchenwahlen.de.

Für den Kirchengemeinderat,
Irene Haßler

Camping für Konfis mit Mehr-Wert ;-)

Vom 5. bis 7. Juli 2019 organisiert das Evangelische Jugendwerk Emmendingen zum zweiten Mal ein Konfi-Camp. Konfirmanden aus den verschiedensten Gemeinden unseres Kirchenbezirks campieren auf dem CVJM-Marienhof bei Offenburg. Neben Aktionen und Spaß und Spiel bestimmen biblische und alltags-taugliche Themen unseres Glaubens die Begegnungen und den Tagesablauf. Unter dem Thema „#Number 1 – Ein Weg, ein Glaube, ein Leben“ können unsere Konfirmanden Kirche, Gemeinde und Glauben mal anders erleben. Sie lernen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Kirche sowie viele andere engagierte junge Menschen kennen. Und sie erleben: Wir sind viele Christen. Wir können uns in unserem christlichen Glauben gegenseitig bestärken, ergänzen und bereichern.

Für das Konfi-Team,
Irene Haßler



Kindergottesdienst in der evangelischen Kirche

Wenn ich Ihnen und Euch heute in meinem kurzen Artikel vom Kindergottesdienst-Team berichte, dann möchte ich ganz ehrlich sein und nicht so tun, als wäre es immer ganz einfach, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Team oder überhaupt Termine für die Kindergottesdienste zu finden. Auch ist es nicht so, als würden wir von Kindern nur so überannt werden.

Aber in erster Linie möchte ich davon erzählen, dass die Kindergottesdienste die, wenn möglich, einmal im Monat parallel zum Gemeindegottesdienst stattfinden, immer schön, besonders und auch erfüllend sind. Sowohl für die Kinder, die kommen, als auch für uns Erwachsene, die wir die Gottesdienste vorbereiten und mit den Kindern gestalten. Wir haben, dank einer großzügigen Spende für unser Team, inzwischen ein tolles Materialheft abonniert, das uns immer wieder auf neue Ideen und Materialien bringt. Und so kam es auch dazu, dass wir beim letzten Erntedankfest die Schöp-

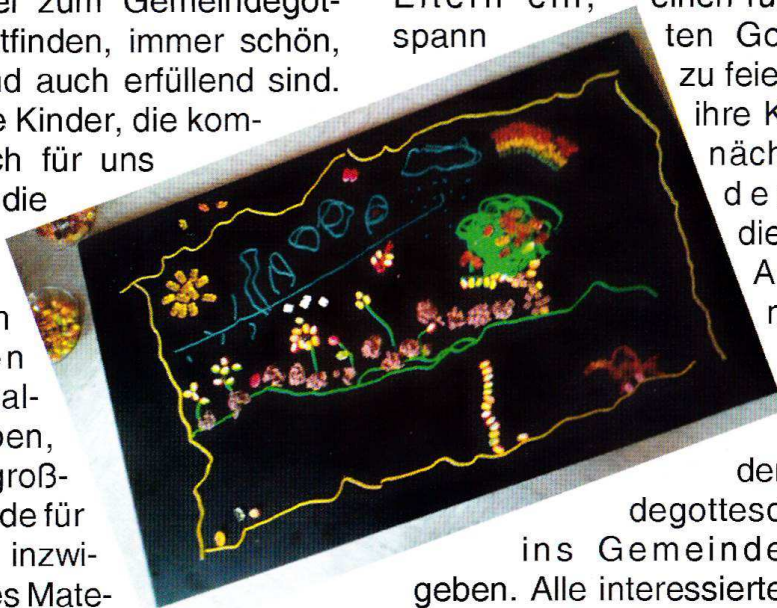
fungsgeschichte einmal mit ganz ungewöhnlichem Legematerial nach-erzählt und sichtbar gemacht haben: mit Gummibärchen und Süßigkeiten in allen Farben und Formen.

Wir haben uns gegenseitig bedient, um zu erleben, wie es sich anfühlt, verwöhnt zu werden und Diener zu sein. Wir haben eine große Tischdecke schön bemalt und dabei überlegt, mit wem wir gerne am Tisch sitzen und wen wir gar nicht gerne zu uns einladen – und ob man das nicht auch mal überdenken könnte...

Es muss nicht immer die ganz große Aktion sein – manchmal genügen kleine, feine gemeinsame Momente, um den Glauben zu feiern und ihn in die kommende Woche zu tragen.

In diesem Sinne laden wir gerne alle Eltern ein, einen ruhigen, entspannten Gottesdienst

zu feiern und uns ihre Kinder zum nächsten Kindergottesdienst am 28. April (gemeinsamer Beginn: 10.15 Uhr mit dem Gemeindegottesdienst) mit ins Gemeindehaus zu geben. Alle interessierten Erwachsenen oder Jugendlichen, die Lust haben, Teil unseres Teams zu werden, bitten wir: Meldet euch doch bei uns! Wir freuen uns auf euch.



... und weil es trotzdem auch Spaß macht, aus einer kleinen Sache ab und zu eine größere zu machen, möchten wir in diesem Jahr wieder zu einem „Großen Ausnahmeabend in der evangelischen Kirche“ einladen, und zwar am 7.6.2019 (genauere Infos folgen noch mit einer separaten Einladung).

Am 8.5.2019 trifft sich das Team um 20.00 Uhr, um Ideen zu sammeln und den Abend vorzubereiten. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, etwas beizutragen!

Rückblick auf den Ausnahmeabend 2017:

Am 2. Juni waren wir beim Ausnahmeabend. Zuerst gab es Begrüßungsbowle. Dann durfte man ein bisschen spielen, bis die Erwachsenen mit der Trillerpfeife gepfiffen haben. Wir haben uns im Kreis getroffen und haben ein Spiel gespielt, das Hannes hieß. Es war sehr lustig. Danach haben wir heiße Wurst mit Ketchup gegessen. Wir durften noch ein bisschen spielen bis



die Erwachsenen wieder gepfiffen haben. Anschließend haben die Eltern uns verschiedene Bücher vorgestellt, die sie uns vorlesen wollten.

Dann durften wir uns aussuchen, welches Buch wir hören wollten. Mamas Gruppe durfte als erstes in die Kirche.

Wir beide haben uns für das lustige Buch „An der Arche um acht“ entschieden. In der Kirche waren an verschiedenen Orten Sitzkissen und Sitzsäcke ausgelegt. Wir durften es uns bequem machen und Popcorn essen. Die Geschichte war sehr lustig und schön. Danach sind wir wieder ins Gemeindehaus gegangen und durften spielen. Zum Abschluss haben wir eine Kerzenwanderung gemacht und haben alle Kinder heimgebracht, auch uns selbst.

Der Ausnahmeabend war cool. Es soll ihn nochmal geben. (Jakob und Henri Rinklin)

Für das Kindergottesdienst-Team,
Patricia Rinklin

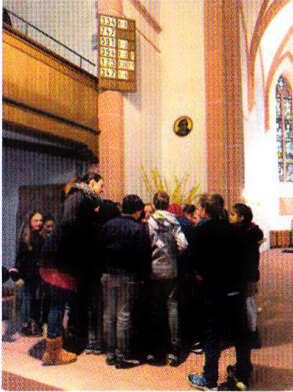
Besuch der 3.-Klässler in der Evangelischen Kirche Eichstetten

Am Freitag, den 15. März 2019, besuchten die Drittklässler im Rahmen der Unterrichtseinheit „Unsere Kirche“ die Evangelische Kirche in Eichstetten.

Einen kleinen Bericht über den Besuch haben Anton aus der Klasse 3Si und Henri aus der Klasse 3Ku verfasst.

„Am Freitag hatten wir ausnahmsweise keinen Religionsunterricht im Klassenzimmer. Wir durften die Evangelische Kirche besuchen. Als wir auf

dem Kirchplatz ankamen, wartete schon Frau Meier an der Kirchentür auf uns. Sie führte uns in die Kirche und wir konnten erzählen, was wir im



Unterricht über unsere Kirche gelernt hatten. Frau Meier zeigte und erzählte uns viele spannende Dinge. Wir erkundeten den Chorraum und die Sakristei, den alten

und den neuen Altar und schauten in das Taufbecken. Besonders toll war, dass wir auf die Kanzel durften und dort einen kleinen Text lesen. Das haben sich viele Kinder gewünscht und es hat Spaß gemacht, da oben zu stehen und vorzulesen. Es war ziemlich kalt, und Frau Meier hat uns

erklärt, warum es in der Kirche nicht immer warm sein kann. Da waren wir ganz schön erstaunt, wie teuer das Heizen der Kirche ist. Wir sind auch auf den



Dachboden gegangen und auf den Glockenturm gestiegen, das war ein tolles Erlebnis. Am Ende hat Frau Meier Salzbrezeln verteilt, denn wir waren ganz schön hungrig. Es hat uns gut gefallen mit Frau Meier in der Kirche, und wir kommen gerne wieder.“

Vorstellung der neuen Leitung des Evang. Kindergartens

Mein Name ist Sabrina Reinfurth. Ich bin 33 Jahre alt und wohne in Eichstetten. Ich bin verheiratet und habe zwei 3jährige Kinder.



Ich bin seit 12 ½ Jahren Erzieherin im Evangelischen Kindergarten in Eichstetten. Seit November 2018 war ich stellvertretende Leitung, und mit 1. Februar 2019 habe ich die Leitung des Kindergartens übernommen. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Träger, der Gemeinde und Ihnen, liebe Eltern. In unserem großen Haus, mit vielen Kinder und einem großen Team, nehmen die Aufgaben im Bereich Verwaltung viel Zeit in Anspruch. Für mich steht aber stets unser pädagogischer Auftrag im Vordergrund. Darunter verstehe ich, Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen - Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

sowie alle Besucher unseres Kindergartens. Wichtig als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein.

Mein Motto:

Der Mensch ist wie ein Schmetterling im Wind: Manche können höher fliegen als andere, aber jeder fliegt so gut er kann.

Warum sollte man einen mit dem anderen vergleichen?

Jeder ist anders! Jeder ist wunderbar!

Taufen

Nele Emma und Noah Max Tranzer, Kinder von Marc und Heidi Tranzer, Hebelstraße 8

Lotta Ida Benthlin, Tochter von Karsten und Juliana Benthlin, Hauptstraße 61

Luis Lenny Leimenstoll, Sohn von Martin und Katharina Leimenstoll, Schubertstraße 22

Frieda Luise Früh, Tochter von Florian Giselher und Vanessa Früh, Zur Herrenmühle 1

Leon Nicolae Brand, Sohn von Iosif Nicolae Budascu und Sabrina Brand, Silcherstraße 2

Julius Stömmer, Sohn von Atnan und Alexandra Stömmer, Altweg 106

Trauungen

Marc und Heidi Tranzer, geb. Haug, Hebelstraße 8

Reinhard und Patricia Kälble, geb. Krauß, Endingerstraße 6A

Stefan und Ülker Trautwein, geb. Baba-Zade, Altweg 48A

Beerdigungen

Martha Christina Jenne, geb. Kaiser, ehemals Altweg 51

Reinhold Bohlmann, Haydnstraße 10

Friedrich August Scherzer, Bahlingerstraße 4

Anna-Luise Bockstahler, geb. Hagin, Geitzbachstraße 30

Friedrich Wilhelm Huber, Hauptstraße 107

Adolf Rinklin, Hauptstraße 26

Marta Klara Dreher, geb. Meier, Hauptstraße 83

Hilda Emma Schöpflin, geb. Wiedemann, Paradiesgasse 2

Dieter Klaus Rinklin, Dillstraße 18A

Albert Wilhelm Bockstahler, Hauptstraße 73

**Herzliche Einladung zum
ökumenischen Gottesdienst für
Liebende!**

**Sonntag, 19. Mai 2019, um 18:00
Uhr in der katholischen Kirche
St. Jakobus, Mühlmatten,
Eichstetten**

Ganz gleich, ob Sie frisch verliebt
sind oder Ihre Liebe auffrischen
wollen,
seien Sie herzlich willkommen zu
einem beschwingten Gottesdienst
mit dem Saxophon-Quintett aus
Eichstetten.

So wie es in der Musik auf die

Betonungen ankommt, so ist es
auch in unserer Sprache: Der Ton
macht die Musik.

Das Thema des Gottesdienstes
lautet: Mensch, wo bist du?

Sie merken schon, auch hier kommt
es auf die Betonung an, wie man
diese Frage verstehen kann.

Es kann vorwurfsvoll klingen, oder
auch besorgt.

Im Gottesdienst wollen wir mithilfe
des diesjährigen Hungertuches den
verschiedenen Aspekten dieser
Frage nachgehen.

Für das Vorbereitungsteam
Hans Baulig, Gemeindeferent

Jubelkonfirmation an Laetare 31. März 2019



Foto: Brigitte Ziser

Goldene Konfirmanden - Konfirmationsjahrgang 1969



Foto: Brigitte Ziser

Diamantene Konfirmanden - Konfirmationsjahrgang 1959



Foto: Brigitte Ziser

Eiserne Konfirmanden - Konfirmationsjahrgang 1954

Liebe Patientinnen
und Patienten,
liebe Angehörigen,



„Mal ehrlich“, so lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion. Es gibt neben der Bibel auch viele Sprichworte, die uns zur Ehrlichkeit, zur Wahrheits-suche auffordern. Aber „was ist Wahrheit“, so fragten nicht nur Pilatus, sondern Generationen von Philosophen und Theologen. Es scheint, als gäbe es auf dieser Erde nicht nur die eine Wahrheit, sondern es ist wie mit dem Kipp-bild oben. Das was wir sehen, ist von unserer Perspektive abhängig.

In unserem Leben und besonders in Grenzsituationen sind Menschen, die uns ehrlich und offen begegnen wichtig. Manchmal werden uns unsere „Lebens-lügen“, die wohl jeder mit sich rumträgt, bewusst. Seien Sie dann gnädig mit sich und dem Nächsten. Gemeinsames Suchen nach Lebenswahrheiten und Lebensweisheiten macht frei. Und auch die Wahrheit will in Liebe gesagt werden, sonst bewirkt sie das Gegenteil. Dann ist sie nicht befreiend, sondern wir stehen im Scherbenhaufen unserer Selbstge-rechtigkeit. „Man sollte die Wahrheit dem anderen wie einen Mantel hinhalten, dass er hineinschlüpfen kann - nicht wie ein nasses Tuch um den Kopf schlagen.“ (Max Frisch)

Vertrauen wir dem, der von sich gesagt hat, „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Er wird einmal unser Leben und das des anderen gnädig und recht richten. Das müssen wir nicht voraus-nehmen. Dann wird uns die Wahrheit

freimachen und wir können schon jetzt befreit über uns selbst und die eigenen Unzulänglichkeiten österlich lachen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und ein fröhliches Osterfest.

Dorothee Schulze M.A.,
Pastoralpsychologin:
sozialstation.angehoerigenbegleitung@
gmx.de



KIRCHLICHE SOZIALSTATION
NÖRDLICHER BREISGAU E.V.
Hauptstr. 25, 79268 Bötzingen,
Tel. 07663 8969200

Aktuell mache ich Sie auf folgendes Angebot der Kirchlichen Sozialstation und der Hospizgruppe Eichstetten aufmerksam:

Gesprächskreis für Trauernde
vom 7.5. – 4.6. 2019, dienstags von
18.00 - 20.00 Uhr in Gundelfingen,
Burgstr. 5

Anmeldung über die Kirchliche
Sozialstation (s.o.) oder bei Frau
Kiechle 07663/3757.

Für die kirchliche Sozialstation
Dorothee Schulze

Fernsehen einmal anders:

***Bibel.TV**

Hier ein kleiner Überblick um
neugierig zu machen:

Sendungen wie: Hallo Benjamin! /
Fliegendes Haus - Trickserie /
Beziehungsweise / Club 700 /
Worship Musik / Fernsehfilme / E
wie evangelisch / Fokus Jerusalem
/ Dokumentationsfilme.

Entdecken Sie christlich fundierte
Filme und Sendungen für groß und
klein.

Infos zum Programm unter

bibel.tv/de/programm

Sendungen online ansehen:

bibel.tv/de/mediathek

